



Medienkommentar

Russlandweite Impfung oder eine Bedrohung der nationalen Sicherheit



Zum ersten Mal in der Geschichte ist es einem bestimmten Teil der Medizin- und Pharmaindustrie gelungen, mit einem Thema die gesamte Medienlandschaft über einen so langen Zeitraum zu dominieren: Nämlich mit dem "Kampf gegen das Coronavirus". Die Meinungen der Experten zu der Art und Weise, wie dieser Kampf gegen das Virus geführt wird, liegen oft diametral auseinander. Ein großer Teil der internationalen Wissenschaft, mit einer vom Mainstream abweichenden Meinung, ist nahezu vollständig von der Mitsprache und Mitwirkung ausgeschlossen. Weltweit werden deshalb die Stimmen nach einem offenen Diskurs zu allem, was mit Covid-19 zusammenhängt, immer lauter.

Zum ersten Mal in der Geschichte ist es einem bestimmten Teil der Medizin- und Pharmaindustrie gelungen, mit einem Thema die gesamte Medienlandschaft über einen so langen Zeitraum zu dominieren: Nämlich mit dem "Kampf gegen das Coronavirus". Man könnte allmählich den Eindruck gewinnen, dass die gesamte globale Wissenschaft wie eine geschlossene Front im Kampf um die Gesundheit der Nationen aufsteht. Aber nach einem ganzen Jahr einseitiger Medienkampagnen bilden sich sowohl in Russland als auch weltweit alternative Bewegungen, die aus kompetenten Menschen bestehen, die uns helfen können, uns eine persönliche, neutrale Meinung über das Geschehen zu bilden. Eine persönliche Meinung kann man sich erst bilden, wenn man eine ausreichende Anzahl von Argumenten "Pro" und "Kontra" kennengelernt hat – zu welchem Sachverhalt auch immer.

Am 2. Februar 2021 fand im Moskauer Hotel Metropol ein wissenschaftlicher und öffentlicher Runder Tisch zum Thema "Russlandweite Impfung oder eine Bedrohung der nationalen Sicherheit" statt, initiiert von der bekannten russischen Schauspielerin Maria Schukschina und unterstützt von der Bürgerbewegung Zarenkreuz.

Zum ersten Mal kamen erfahrene Spezialisten, Wissenschaftler, Juristen, Analysten, staatliche und öffentliche Persönlichkeiten zusammen, um über die neue Coronavirus-Infektion und Maßnahmen zu deren Bekämpfung zu diskutieren.

Die Organisatoren des Runden Tisches wollen den Wissenschaftlern das Recht auf freien Meinungs austausch zurückgeben. Außerdem wollen sie, dass die Bürger das Recht bekommen, alle wissenschaftlichen Standpunkte zu hören, um eine ausgewogene Entscheidung über die Impfung treffen zu können.

Es wird auch eine Resolution an den Föderationsrat erarbeitet, in der alle Bedenken bezüglich der Impfung und der von der Regierung ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der "Pandemie" hervorgehoben werden.

Die ernste Situation in der Welt und in unserem Land konnte diejenigen, die wirklich an die nationale Sicherheit denken, nicht gleichgültig lassen.

P.A. Vorobyov: "Was wollen wir eigentlich von diesem Impfstoff? Was erwarten wir? Was hier und dort herumerzählt wird - dass wir nicht mehr krank werden. Das ist eine glatte Lüge!"

I.A. Gundarov: "...wie gefährlich COVID-19 angeblich ist. Und das Kriterium der Gefahr ist in diesem Fall die Sterblichkeitsrate. Also: in der Struktur aller Todesfälle (als Referenz) sind Herzkreislauferkrankungen - irgendwo um 35%, Onkologie - 17-20%, und Coronavirus - 0,01%. Was soll dann die ganze Aufregung?"

E.G. Calle: "Als ich mir die Komplikationen bei Kindern anhörte... Ich denke, dass Sie verstehen können, woher diese Komplikationen stammen."

O.N. Chetverikova: "Was heute in unserer Situation mit dem Coronavirus passiert: Wir sehen, dass die Menschen zu Versuchsobjekten gemacht werden, nicht einmal zu biologischen Objekten."

M.N. Pavlova: "Aber dennoch, ich glaube, dass es solche Rechtsverletzungen sind – die es nicht geben darf. Die Beamten sollten die Menschen nicht unter Druck setzen und noch mehr - sie wegen der Impfverweigerung von der Arbeit entlassen, was durch die Gesetzgebung der Russischen Föderation untersagt ist."

A.L. Poroschnjakow: "Wir haben sehr gut gesehen, wie unsere verfassungsmäßigen Rechte im letzten Jahr verletzt wurden, wie die russische Gesetzgebung verletzt wurde."

A.V. Pavlov: "Die Erfindung und Verbreitung des Coronavirus ist eines der Werkzeuge dieses Krieges. Dies ist unsere bisher tiefste Überzeugung."

M.V. Schukschina: "Also, ich habe eine Frage: haben wir Informationen, und wer sollte sie uns liefern - diese Informationen über den Impfstoff, die vollständigen Informationen - wer sollte es tun?"

Wie Sie gesehen haben, kann der Standpunkt der Wissenschaft zur Impfung gegen Coronaviren keineswegs als eine geschlossene Front im Kampf um die Gesundheit der Menschen bezeichnet werden. Die Meinungen der Experten liegen oft diametral auseinander.

Und nun, liebe Zuschauer, bieten wir Ihnen eine Kompaktversion des Runden Tisches mit einer Auswahl zentraler Gedanken der teilnehmenden Fachleute aus den unterschiedlichsten Disziplinen.

M.V. Schukschina: „Wir beginnen. Also, das bedeutet - Menschen sterben, Menschen sind schwer krank. Den Virus gibt es, niemand bestreitet es, - die Pandemie gibt es nicht... Aber was ist es den, womit man uns impfen will, was will man uns da injizieren? - Das ist vielleicht die dringendste Frage, die heute auf der Tagesordnung steht, sozusagen für uns alle. Verfügen wir denn schon über vollständige und zuverlässige Informationen zur Injektion „Sputnik V“, um eine vollständige, oder besser gesagt, eine ausgewogene Entscheidung über die Impfung gegen das Coronavirus treffen zu können?“

E.G. Calle: „Leider ergaben meine Recherchen auf der Webseite des Gesundheitsministeriums und auf der Webseite des Impfstoffherstellers keine Ergebnisse. Das heißt, auf der Webseite des Gesundheitsministeriums gibt es nur Nachrichten. Auf der Webseite des Impfstoffherstellers gibt es zwar Hinweise auf so genannte klinische Studien, auf Ergebnisse klinischer Studien, aber leider führen alle diese Verweise erstens auf eine

Seite, die in einer fremden und nicht in der Landessprache geschrieben ist. Und zweitens, im Abschnitt „Ergebnisse“ heißt es „Ergebnisse sind nicht veröffentlicht“. Das heißt, alle drei Referenzen sind das, was man „Attrappe“ nennt: es ist nicht einmal möglich, die Ergebnisse von klinischen Studien zumindest in englischer Sprache zu lesen.“

V.A. Schafalinov: „... Offiziell habe ich von niemandem etwas Vernünftiges in diesem Bereich gehört, was uns tatsächlich als Impfung angeboten wird. Dass es unvermeidlich war, war mir und wohl auch allen anderen schon im Frühjahr klar, weil in der gesamten Menschheitsgeschichte – in den letzten, sagen wir mal, zweihundert Jahren, wissen wir alle wie es läuft: zuerst tritt eine gefährliche Infektion auf, dann erschrecken alle, dann taucht der Impfstofffinder auf, und dann wird der Impfstoff mit diesen Effekten eingesetzt, die wir versuchen zu...Nun, nicht wir versuchen es, sondern, wenn ich den Leuten erzähle, dass die größte Sterblichkeitszahl bei der Spanischen Epidemie während der zweiten Welle nach der Impfung verzeichnet wurde, machen die Leute so große Augen, weil die Geschichte darüber schweigt. Sie wird auch die Folgen dessen verschweigen, was leider auch auf uns zukommen könnte.“

M.V. Schukschina: „... Ich wollte fragen. Sie müssen natürlich auch... Nun, Sie und Ihre Kollegen in Ihrer Vertretung, müssen praktische Entscheidungen treffen. Sind Sie mit dem Niveau der COVID-Expertise zufrieden, die von den Wissenschaftlern als eine solche Grundlage für eine verlässliche Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt wird?“

M.N. Pavlova: „Und, natürlich, widmet sich diesem Thema ebenso der Föderationsrat. Ich konzentriere mich nur auf das, was beunruhigt. Vielleicht werde ich Ihre Frage, die Sie mir gestellt haben, nicht direkt beantworten. Die erste und die allerwichtigste Frage, aus meiner Sicht, die uns jetzt alle sehr beschäftigt, ist das Prinzip der Freiwilligkeit. Auch die Impfung, wie auch andere medizinischen Eingriffe in Russland sind freiwillig. Jeder Patient hat das Recht diese medizinische Manipulation abzulehnen. Und dieses Recht, eigenständig solche Entscheidungen zu treffen, ist in mehreren Gesetzen festgelegt: Sowohl im Gesetz "Über die Grundlagen des öffentlichen Gesundheitsschutzes", wie auch im Gesetz „Zur Immunprophylaxe von Infektionskrankheiten“, wie auch in der Verfassung. Ganz zu schweigen von internationalen Kodexen wie dem Nürnberger Kodex, der Erklärung von Helsinki, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Hier ist es, meiner Meinung nach, wichtig zu erwähnen, dass sowohl Präsident Wladimir Putin als auch die Sprecherin des Oberhauses Valentina Matvienko sowie viele andere politische Persönlichkeiten darauf aufmerksam gemacht haben, dass die Impfung gegen das Coronavirus für alle Gruppen von Bürgern freiwillig sein sollte.“

A.B. Poletaev: „Ich denke, dass wir dort in vielerlei Hinsicht den Grund erkennen. Als Jenner und Pasteur in der Tat die Idee der Impfung vorschlugen, haben sie einen Glauben geboren, sie haben einen Glauben gegründet. Und so behandeln wir das Impfen, die Gesellschaft als Ganzes, immer noch als eine Art Glauben, als eine Art Religion.“

I.A. Gundarov: „Und es erstaunt mich, warum die Politiker all die Fragen behandeln und beantworten, ob man impfen soll oder nicht, ab welchem Sättigungsgrad von Sauerstoff man ins Krankenhaus muss - einfach erstaunlich! Und ich habe einen Vorschlag, dass Epidemiologen genauso aktiv an der Diskussion all dieser Fragen beteiligt werden sollten.“

O.N. Chetverikova: „Schließlich wissen wir, dass der Impfstoff, mit dem sie jetzt impfen, die

dritte Stufe der Prüfung nicht bestanden hat. Wer hat entschieden, dass in Ermangelung von Impfstoffen tatsächlich eine Massenimpfung angekündigt wird? Dies liegt völlig außerhalb des gesetzlichen Rahmens.“

D.V. Kasakov: „Wenn Sie sich impfen lassen, erhalten Sie den ermäßigten Tarif im öffentlichen Verkehr wieder. Dies ist Diskriminierung in ihrer reinsten Form. Wie kann eine Person, die älter als 65 Jahre ist, freiwillig eine Entscheidung treffen, zumindest im Hinblick auf die Situation mit dem Erlass des Moskauer Bürgermeisters?“

I.A. Gundarov: „Schließlich wissen die Politiker genau, was sie tun, aber sie spielen die naiven Kinder.“

A.N. Golovaschkin: „Es wurde ihnen gesagt, sie antworteten "gut" und taten es. Und was wird morgen passieren? Sie werden sagen: Entschuldigung, Sie haben unterschrieben, Sie haben getan, also sind Ihre Körpereigenschaften so.“

A.A. Redko: „Der wichtigste Zwang in dieser Richtung ist einfach die Fehlinformation. [...] Die eingeschüchterten Menschen glauben heute alles. [...] Die Fehlinformation wirkt viel stärker als Information und Werbung.“

M.V. Schukschina: “Ich würde wahrscheinlich über die Zusammensetzung dieses Impfstoffs sprechen, denn jeder wird vor die Wahl gestellt - entweder Brot oder Kreuz [Leben oder Tod].“

P.A. Vorobyov: „Was ist ein Impfstoff? Öffnen Sie Wikipedia und schlagen Sie nach – ob es etwas Lebendiges oder Totes ist, ein Erreger oder dessen Teile. Ist diese genannte Substanz in dem Medikament, das heute geimpft wird? Nein. Es ist ein genetisch modifizierter Virus mit einem Teil eines anderen Virus drin. All dies wird ins Blut gespritzt, das Virus dringt in die Zelle ein, wo es sich vermehrt und beginnt, COVID-Partikel freizusetzen, die das Auftreten von Antikörpern verursachen. Dies ist ein absolut neues Medikament für uns. [...] Ich möchte Ihnen sagen, dass es eine englische Organisation gibt, die sich NICE nennt, eine Regierungsorganisation, die alle medizinischen Technologien bewertet, die im englischen Gesundheitswesen, in Großbritannien, eingesetzt werden, und NICE bewertet Impfstoffe überhaupt nicht. [...] Wie kamen Sie dazu einen ungetesteten Impfstoff zu verwenden? Weil man uns zu Recht eingeschüchtert hat und uns erklärt hat, um uns herum ist eine Pandemie – eine Pandemie, meine Freunde, gibt es per Definition nicht, denn eine Pandemie ist eine große Epidemie, und wir haben bis heute die Zahlen einer Epidemie nicht erreicht. [...] Aber wir wurden eingeschüchtert, und deshalb wurde in einer Pandemie, wieder in Führungszeichen, eine Entscheidung getroffen – „wir müssen sofort alle mit einem Impfstoff retten“. Diese Rettung basiert jedoch auf den falschen Informationen, dass der Impfstoff die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung reduziert. ER REDUZIERT SIE NICHT!!!!“

M.V. Schukschina: “Kann man sagen, dass wir durch die Impfung mit den neuen Sputnik V-Impfstoffen eine neue Spezies von transgenen Menschen bekommen?“

P.A. Vorobyov: „Im Grunde wissen wir es nicht, wir können nicht ausschließen, dass sich etwas in unserem Genom verändert. [...] die Hälfte unseres Genoms sind virale Partikel, ja, sie existieren mit uns, still und leise, irgendwann über viele Millionen Jahre haben sie sich an uns angehängt. Ob sie irgendetwas tun oder nicht tun, ich weiß nicht, wie sie koexistieren.“

Aber wenn wir etwas Neues einführen, kann etwas Neues im gleichen Genom erscheinen, ich habe eine Menge Fragen.“

A.A. Redko: „... ob wir hier eine Art von Kannibalismus betreiben oder nicht, ob wir hier eine Art von moralischen Problemen haben, weil es eine Zelle gibt oder nicht..., aber die Tatsache, dass es ermordete Babys und abgetriebenes Material im Kern dieser Technologie gab, das ist für viele von moralischer Bedeutung. Vor allem für die Erzbischöfe, die sich öffentlich impfen lassen haben und das auch nach außen tragen ... Als Nächstes müssen wir uns anschauen, wer uns diese Zusammensetzung angeboten hat und wer sie entwickelt hat. Was hat diese Organisation, das Gamaleja-Institut für Epidemiologie und Mikrobiologie, gemacht? Was hat sie vorher gemacht? In 11 Jahren ist dies bereits der 5. Impfstoff, mit dem sich diese Organisation befasst, aber 4 frühere Impfstoffe wurden nicht registriert. Dort gibt es schwerwiegende Straftaten... [...] Die Organisation hat sich mit der Produktion von antiviralen Impfstoffen beschäftigt, sie hat keinen einzigen Erfolg verzeichnet. Für den ersten sind 1,5 Milliarden irgendwo hingegangen, für den zweiten, den Nachfolgeimpfstoff, wurden 1,6 Milliarden für seine Produktion bereitgestellt, und davor wurde ein dem Merck & CO Impfstoff sehr ähnliches Produkt gemacht, für eine Krankheit, die ähnlich wie Covid-19 ist, und dieser Impfstoff ist bis heute auch nirgendwo angekommen, auch registriert wurde er nicht. [...] Das heißt, wir haben eine Kette von Fehlleistungen mit riesigen Fördergeldern. Am 20. April wurden diese Impfstoffe in Auftrag gegeben, und am 20. Mai hieß es schon, sie seien fertig.

Der Inhalt dieses Impfstoffs ist uns nicht klar, weder in Bezug auf die Technologie noch in Bezug auf die Produktion selbst. Wie haben Sie es in 1 Monat geschafft, wie stellen Sie uns diesen heute vor? [...] Die zuständigen Behörden müssen das untersuchen.“

M.V. Schukschina: „...wurde dieser Impfstoff nicht schon Jahre zuvor dort entwickelt?“

A.A. Redko: „Wenn es um große Bevölkerungsgruppen geht, können wir uns nicht auf Spekulationen einlassen, ob es die Verträge mit der berühmten Bill & Melinda Gates Foundation gab oder nicht, oder ob diese Verträge und Zuschüsse mit dieser Organisation gewonnen wurden. Man kann sich auf rein militärische Organisationen beziehen, die in den Vereinigten Staaten an der Entwicklung von bakteriologischen Waffen, viralen Waffen, beteiligt waren. Und mit diesen Organisationen gab es eine Interaktion. [...] Warum wird eine Organisation, die bereits 5 Mal gescheitert ist, erneut damit beauftragt? Wo wurde der Staatsauftrag veröffentlicht? Hat das Verfahren §44 des Gesetzes passiert? Es sind immer hin 1,6 Milliarden. Das ist eine Menge Geld, und dieses Geld wird an eine Organisation überwiesen, die bereits ein Strafverfahren hatte. Es gibt viele Fragen an die zuständigen Behörden, und wir werden sie formulieren.“

V.A. Schafalinov: „Es ist offensichtlich, dass wir es, wenn nicht mit einem Völkermord, dann doch zumindest mit einem Experiment in weltumspannender Dimension zu tun haben. [...] Treten Komplikationen nach Impfungen auf, werden in der Russischen Föderation aktuell 30.000 Rubel im Todesfall, 10.000 Rubel als Einmalzahlung bei Auftreten einer Behinderung und 1000 Rubel monatlich [umgerechnet 11 Euro] für diese Behinderung ausbezahlt. Das ist ein Alptraum, eine grausame Situation, die an sich schon eine Aussage über die Einstellung zu unserem eigenen Volk ist und über dessen „Schutz“. So ist es heutzutage beinahe üblich, wie von den hohen Tribünen posaunt wird.“

E.S. Solovyova: „Wir sagen schon immer, dass, auf lange Sicht gesehen, die Impfungen im

Grunde genommen eine Sicherheitsgefährdung darstellen. Jetzt aber ist dieses Thema besonders akut geworden, weil alle Ärzte und Lehrer gleichermaßen mit betroffen sind. Darum können wir nicht länger schweigen. [...] Die Zahl der Menschen mit Behinderungen in unserem Land steigt rapide an. [...] Angesichts der praktisch fehlenden Übernahme von Verantwortung, sprich angemessener Entschädigung für mögliche schwere gesundheitliche Schäden durch Impfung, bin ich der Meinung, dass Impfungen freiwillig sein sollten, ohne Zwang oder Erpressung durch öffentliche oder private Strukturen. [...] Die Bürgerinnen und Bürger sollten über die Zusammensetzung der Inhaltstoffe und die Nebenwirkungen von Impfstoffen aufgeklärt werden, besonders wichtig ist es, bevor es eine Kinderimpfung gibt.“

M.V. Schukschina: „Die Impfung von Kindern wurde uns auch bereits angekündigt, und Alexander Ginzburg - der Leiter des Gamaleja-Zentrums - sagte, dass nach der Impfung der Erwachsenen sozusagen die nächste kommen wird, eben die für Kinder.“

E.S. Solovyova: „Inwiefern ist es richtig - ich bin kein Arzt - mitten in einer Epidemie zu impfen? In der Regel werden Menschen zwei Monate im Voraus gegen Grippe geimpft. Können Menschen inmitten einer Epidemie geimpft werden? Ich habe in den Nachrichten von Fällen gelesen, wie zum Beispiel, dass vor Kurzem eine Ärztin geimpft wurde. Natürlich sinkt zu diesem Zeitpunkt die Immunität – und diese Ärztin erkrankte und starb leider. Dies ist eine Frage an die medizinische Gemeinschaft.“

A.A. Redko: „30 Tage vor einer Epidemie endet die Impfphase. Warum? Weil danach die antikörperabhängige Verstärkung des Effekts beginnt. [...] Es gibt noch eine weitere Nuance z.B. bei Krebserkrankungen. Wie diagnostizieren wir eine Krebserkrankung? Tun wir das erst im dritten, vierten Stadium, weil in den ersten Stadien sie asymptomatisch verläuft? Wenn wir jemand während dieses Zeitraums impfen, müssen wir ihn vollständig und detailliert untersuchen. Wir müssen doch wissen, ob ein Mensch einen Krebs im ersten, zweiten Stadium hat oder nicht, sonst verschlimmern wir womöglich seinen Krankheitsverlauf. Man kann während einer Epidemie nicht kategorisch gegen die gleiche Epidemie impfen.“

I.J. Medvedeva: „Ich möchte unterstreichen, dass ungetestete Impfstoffe leider nicht erst heute aufgetaucht sind. Seit einigen Jahren kommen Eltern mit autistischen Kindern, auch solche, die sehr schwere Formen von Autismus aufweisen, zu mir. Diese Eltern erzählen alle das gleiche: das Kind habe sich vor der Impfung ganz normal entwickelt, es war gesellig, das Sprechen hat sich entwickelt. Jetzt ist es autistisch, die Sprache ist weg. Manchmal verhält sich das Kind einfach wie ein kleines Tier. Diese Tatsache, Autismus nach einer Impfung, ist in Moskau bereits so weit verbreitet, dass es mittlerweile eine Gruppe von Kinderpsychiatern gibt, die sich speziell mit dem Post-Impf-Autismus“ beschäftigt.“

A.B. Poletaev: „Wie wir wissen, war das Wachstum sowohl der Onkologie als auch der Autoimmunerkrankungen gerade ab den 60-70er Jahren sehr auffällig, seit es eben Massenimpfungen gegeben hat. [...] Und viele Ärzte, speziell Onkologen vermuten, wenn auf einen Schlag alle Impfungen abgeschafft würden, dass die Zahl der Leukämieerkrankungen um zwei Drittel sinken würde, vor allem die Leukämieerkrankungen im Kindesalter. Die Zahl der Krebserkrankungen würde, so ihre Vermutung, um die Hälfte sinken. [...] Wir werden belogen, indem man uns sagt, Impfungen seien ungefährlich. Im Grunde gibt es keine ungefährlichen Impfungen. [...] Man darf uns weder durch Fernsehen noch Radio weismachen, dass dieser Impfstoff ungefährlich sei.“

E.G. Calle: „Ich möchte die Aufmerksamkeit auf ein Phänomen lenken. Wenn ich mit Leuten spreche, mit Wissenschaftlern, die solche Impfstoffe entwickeln, die Molekularbiologie betreiben, dann sind sie aus irgendeinem Grund zuversichtlich in dem, was sie tun, sie sind nicht skeptisch. Inzwischen aber höre ich auch von ihnen „wir wissen nicht“, „wir sind uns nicht sicher“. Es scheint mir, dass gerade dies der wissenschaftliche Ansatz ist. [...] Auffällig war für mich in dieser ganzen Pandemie, dass im Prinzip keine wissenschaftliche Diskussion erlaubt war. Gerade die nötige öffentliche wissenschaftliche Diskussion wurde verhindert. [...] Bei dem Virus handelt es sich nicht um ein klassisches, diese Plattform heißt virale Plattform, das hat sich geändert, das ist wirklich ein gentechnisch hergestelltes Produkt, und es basiert auf einem ganz anderen Prinzip. [...] Wenn Impfstoffhersteller behaupten, es würden keine menschlichen Zellen für Impfstoffe verwendet werden, stimmt das nicht, denn die Viren, die für Impfstoffe verwendet werden, sind Krankheitserreger ... das heißt, sie können nirgendwo anders wachsen als in lebenden Organismen. [...] Woher kommen die Komplikationen?... Ich werde über die Vektor-DNA-Plattform sprechen... etwas, das im Sputnik-Impfstoff existiert. Die Vorgehensweise hat sich geändert. [...] Der Gentransfer ist vorhanden ... Wo der Virus-Eingang programmiert ist, wissen wir nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass der Gentransfer nicht nur in den normalen Zellen unseres Körpers Eingang finden könnte, sondern auch in den Geschlechtszellen, also in den einzigen Zellen, die wir an unsere Kinder weitergeben. [...] Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass 1 bis 15 % in das Genom, in unser eigenes Genom, eingebaut werden könnte. Und was würde das bedeuten? [...] Unsere, bzw. irgendwelche wichtigen Gene für den Menschen, hören auf zu arbeiten. Es könnte zu einem Massensterben menschlicher Zellen kommen – das ist diese Impfung in meinen Augen. Unsere Abwehrkräfte können mit so vielen sterbenden Zellen nicht umgehen. [...] Ich plädiere dafür, dass die Impfstoffhersteller den ganzen Verlauf überwachen und so die ganze Kette von Ereignissen nachvollziehen können, die von der Injektion des Impfstoffs bis zur Entwicklung der Immunität oder was auch immer sich dann entwickelt, stattfindet. [...] Soweit ich mich erinnere, ist dies die erste so massenhafte und verdeckte Gewinnung eines transgenen Menschen [Bezeichnung eines Organismus, in dessen Genom ein Gen einer anderen Spezies integriert wurde]. Aus meiner Sicht werden Menschen, die einen Impfstoff erhalten haben, transgen, weil das Gen übertragen wird, es gibt die Tatsache des Gentransfers und es gibt die Tatsache, dass das Gen arbeitet, also wird die Person transgen. Und ich kann angesichts dieser Tatsache nicht nachvollziehen, warum unsere Gesetzgeber hierzu schweigen.“

I.A. Gundarov: „Was soll die ganze Aufregung? Jeder Epidemiologe würde sagen, dass eine Impfung nur dann notwendig ist, wenn die Krankheit gefährlich ist. [...] Wie gefährlich ist COVID-19? Und das Kriterium der Gefahr ist in diesem Fall die Sterblichkeitsrate. Also: in der Struktur aller Todesfälle (als Referenz) sind Herz-Kreislaufkrankungen - irgendwo um 35%, Onkologie - 17-20%, und Coronavirus - 0,01%. Was soll dann die ganze Aufregung? [...] Eine epidemische Situation ist zwangsläufig ein Kriterium der Gefährdung. Wo, auf welcher Grundlage, sagen wir, dass es eine epidemische Situation gibt? Und wenn es keine epidemische Situation gibt, dann ist dieser ganze Wald, einschließlich des Hochrisikoregimes, und alles andere wie trockene Blätter, die abfallen.“

A.W. Pavlov: „Ich wiederhole noch einmal. Wir haben diese Themen viele Male diskutiert und sind zu dem Schluss gekommen, dass ein hybrider Krieg gegen die gesamte Menschheit geführt wird, unter anderem gegen unsere Heimat, gegen unser Volk. Dieser hybride Krieg wird hinter den Kulissen der Politik und des Finanzwesens geführt. Die Erfindung und Verbreitung des Coronavirus ist eines der Werkzeuge dieses Krieges. Dies ist unsere bisher

tiefste Überzeugung.“

I.J. Medvedeva: „Ich möchte über die psychologischen und psychiatrischen Konsequenzen sprechen...

...wir alle wissen, wie sehr psychische Probleme durch die Angst, die so fleißig angeheizt wird, verursacht werden können, denn man muss verstehen, dass die Menschen schon durch die zuvor geschürte Angst auf diese Impfung vorbereitet wurden. Manche wurden beinahe halb zu Tode erschreckt, und bei manchen führte der Schrecken auch zum Tod. [...] Und vieles davon, ich weiß nicht, inwieweit es wahr ist, inwieweit es Falschinformationen sind, mit denen Menschen Angst gemacht wird über die Schädlichkeit dieser Impfungen. Das Internet ist voll davon, und das sagen auch kompetente Leute wie Virologen, Epidemiologen, dass die Leute sehr verängstigt sind. Nun müssen sie sich aus Angst heraus entscheiden, insbesondere Menschen in Berufen, die mit Menschen zu tun haben: Ärzte, Lehrer usw. Ich habe gehört, dass Militärleute und auch andere Spezialisten jetzt zwischen zwei Übeln wählen müssen, und diese Wahl ist eine schwere Last für die menschliche Psyche. [...] Es gibt einen ausländischen Begriff, den man nicht genau ins Russische übersetzen kann, wahrscheinlich haben viele von ihm gehört – es geht um "Frustration". Ich würde in dem Fall eher sagen, man könnte in diesem Fall das Wort genauer, nämlich als „ohnmächtige Wut“ übersetzen. Es gibt nichts Schädlicheres für die Psyche als das Gefühl der "ohnmächtigen Wut", wenn eine Person wütend und empört ist, aber nichts tun kann. Ja, sehr oft gibt es psychosomatische Störungen, sehr oft verschlimmert es Herzkrankheiten, Krebs, Diabetes, von denen es heute nicht ohne Grund viele gibt. [...] Ich möchte auch betonen, dass dieser weitere Zwang, diese angeblich freiwillige Zwangsmaßnahme sich impfen zu lassen, nicht nur für die Menschen gefährlich ist, sondern auch für den Staat.“

P.A. Vorobyov: „Das erste, womit ich beginnen wollte, ist, dass die alternativen Meinungen nicht gehört werden, nicht nur in Russland, sondern überall auf der Welt. [...] Es gibt doch Fragen... Sind wir Idioten? Wollen wir jemandem damit schaden, wenn wir Fragen stellen? Nein! Aber man will uns nicht hören. [...] Es stellt sich heraus, dass wir zersplittert sind, einige sagen dies, die anderen jenes, andere tuten in das gleiche Horn mit der Regierung - von Zeit zu Zeit erscheint davon etwas irgendwo im Internet, aber eine klare kollektive Meinung haben wir nicht entwickelt. [...] Jetzt noch einmal zurück zur COVID-Impfung. Es gibt viele Komplikationen. Also, Golikova (Erklärung: Tatyana Alekseevna Golikova, stellvertretende Ministerpräsidentin der Russischen Föderation) hat gesagt, 10% der Geimpften hätten Komplikationen. Das sind ihre Worte. Ich habe sie nicht gezwungen... Sie hat das öffentlich gesagt, es war auch in Medien zu hören, diese Information kam von dort. [...] Olshanskaya schrieb, dass sie saß, dann aufstand und nicht bis zur Toilette weitergehen konnte, und dies mehrere Tage. Sie ist eigentlich eine gesunde Frau, jung, nicht irgendein Wrack. Und die Leute fingen an, in ihren Feed zu schreiben, ja, das kennt man ja, hin und her... Und plötzlich tauchte ein Link zu einem Telegramm-Kanal mit dem Titel "Volksbericht über die Impfung, über die Impfung gegen COVID" auf. Sie können es sich ansehen.... Ich habe mich darauf eingelassen und mir standen die Haare zu Berge, denn es gab hunderte von Berichten über schwere Reaktionen auf die Impfung, hunderte. [...] Aber die Tatsache selbst: die Leute schreiben, sie schreiben ungefähr das Gleiche - es sind Kopfschmerzen, es sind Bewegungsstörungen in den Armen und Beinen, irgendwelche Schmerzen in Armen, Beinen - es ist eine Störung des Nervensystems, kurz gesagt, ich fasse es im Allgemeinen so zusammen. Es ist eine Störung des Nervensystems. Ich denke, dort entsteht auch die Vaskulitis. Vaskulitis ist eine Autoimmunerkrankung. Was wir danach haben werden, weiß ich nicht, und wie es sich entwickeln wird, denn wir wissen sehr wohl, dass Autoimmuneffekte

durch Impfungen entstehen können und nun sind sie da, aber 10%, meine Freunde, das ist eine kolossale Zahl. [...] Die Leute gehen wie, verzeihen Sie den Ausdruck, wie eine Schafherde, sich impfen zu lassen, ohne zu verstehen, ohne zu wissen, ohne etwas davon zu hören. Und die, die es bekommen haben, sind entsetzt und schreiben: "Aber wie kommt das?! Es ist derselbe COVID! Wir haben das alles ertragen, so als ob wir krank wären, und jetzt bekommt man das Gleiche durch die Impfung. Was ist das für ein Impfstoff, der so viele Komplikationen verursacht?" [...] Ich habe einige Berichte bekommen, dass es Komplikationen gibt, jetzt habe ich gesehen, dass es eine Menge davon gibt. Es gibt natürlich keine Statistik, aber wenn Sie die gleiche Information durch die Nachrichten bekommen, und sie sind alle gleich? Nun, wir sind noch nicht sicher, dass es kein Post-Impf-Syndrom gibt, weil wir wissen, dass Menschen krank werden können und dann etwa zwei Monate später ein Autoimmunprozess eintreten kann.... Nun, entschuldigen Sie, in diesem Fall bin ich heute kategorisch gegen diese Impfung, einfach mit zwei Händen und zwei Füßen.“

A.W. Zvetkov: „Es ist schwierig, wenn eine Testperson für das Impfersum teilnimmt dies als Impfung zu bezeichnen, denn um an dem Experiment teilzunehmen, muss jede Person eine freiwillige Zustimmung unterschreiben. Die möglichen Komplikationen, die damit verbunden sein können, werden natürlich durch etwas andere Zahlen kompensiert, das heißt - bis zu zwei Millionen, soweit ich weiß, Entschädigung für Komplikationen und tödlichen Ausgang der Teilnahme an einem medizinischen Experiment. Dies ist also auch ein Punkt, den es zu berücksichtigen gilt. Die Leute können das als Begründung für die Ablehnung verwenden, solange es sich nicht um eine Impfung handelt. Wir müssen auf einige Ergebnisse warten. [...] Alexander Alexejewitsch Redko kann vielleicht als Chirurg bestätigen, dass vor 4-5 Jahren Chirurgen auf Anfrage von Labors aus den USA biologische Materialien sammelten, und diese Materialien wurden in Dollar bezahlt. Aber, dies kann ich nicht objektiv behaupten, weil diese Information von befreundeten Chirurgen kommt, die in der Sauna weitergegeben wurde. Und dann wurde diskutiert, zu welchem Zweck das alles gemacht wird, und wozu diese Biomaterialien... Es gibt keine biologischen Waffen, keine Gefahr der Schaffung von irgendwelchen Viren und Mikroben (das ist meine feste Überzeugung, da ich seit 40 Jahren mit der Mikrobiologie verbunden bin) ... Aber im Allgemeinen gab es ein etwas anderes Ziel - die Untersuchung von Merkmalen des menschlichen Genoms mit der Möglichkeit, einige neue Strukturen in das Genom einzuführen, um die Physiologie in einer bestimmten Richtung zu beeinflussen. [...] Was wird mit diesem Virus passieren? Es hat onkogene Eigenschaften, und keine Charakterisierung in Bezug auf diese Eigenschaften, dass dieses Virus mit Zellen in irgendeiner Weise interagiert, und seine onkogenen Eigenschaften blockiert werden oder irgendwelche Merkmale der Reproduktion dieses Coronavirus-Markers, wie es bestimmt wird, wie die Expression dieses Gens kontrolliert wird, das heißt, niemand, nirgends, in irgendeiner Weise erklärt es. Es gibt keine wissenschaftlichen Veröffentlichungen dazu. [...] Es gibt nirgendwo Informationen aus offiziellen Laboren darüber, worauf genau diese Variante des Virus basiert, dass zumindest über die Bestandteile des Virus Auskunft gegeben würde im Hinblick auf die Diagnose und auf die Zusammensetzung der Tests zwecks einer Überprüfung des Serums, womit man vergleichen oder überprüfen könnte. Man erhält nämlich keine Auskunft und Anfragen laufen ins Leere. Und weil es keine Informationen darüber gibt, allein das birgt in sich gewisse Gefahr. [...] Seit Anfang der 2000er Jahre hat sich eine rege Diskussion darüber entfacht, dass die Impfung ein lukratives Geschäft sei. Wenn ich nicht persönlich entsprechende Beispiele hätte, die über Komplikationen im Zusammenhang mit der Impfung stehen, könnte man ebenso davon ausgehen, dass der Impfstoff ein Placebo enthielte und es sich schlicht darum handelte,

Geld zu machen mit Angst und Panik, mit dieser künstlich geschaffenen Situation. Aber es scheint sich doch um ein Virus zu handeln. [...] Was den Impfstoff selbst betrifft, so könnte ich hier noch lange über alle möglichen Mechanismen berichten. Es gibt aber eine Vermutung, dass es durch die Impfung eine ernsthafte Beeinflussung des menschlichen Genoms geben könnte, und es tatsächlich in dieser Hinsicht keinen Weg mehr zurück gibt... [...] Vielleicht wird nicht nur das Virus eingeführt, sondern etwas anderes. Deswegen gibt es hier eine gewisse Absicht und Gefahr. [...] Tatsächlich können diese Impfungen und Impfstoffe überhaupt die Funktion des menschlichen Immunsystems negativ beeinflussen. Das Prinzip eine Massimmunität durch Impfung herzustellen wie es jetzt gerade geschieht, das ist ein fehlerhafter Trend in der Immunologie – das dürfte so nicht sein. Der Begriff Herdenimmunität (bei Wikipedia sind dort nur irgendwelche Bilder mit Pfeilen für die Kinder gezeichnet) wird in keinem Schulbuch erklärt."

O.N. Chetverikova: „Heute wird nur die Meinung bestimmte Wissenschaftler und Experten veröffentlicht, deren Meinung regierungskonform ist. Andere unabhängige medizinische Experten und Wissenschaftler haben keine Chance gehört zu werden. Aktuell ist die Situation so, dass in den Medien Leute zugelassen werden, die entweder die Wahrheit kennen, diese jedoch nie sagen würden, oder Leute, die wirklich kein Fachwissen haben, die einfach keine Wissenschaftler sind. [...] Am 27. Januar hat die PACE [parlamentarische Versammlung des Europarates] zum Beispiel eine Resolution verabschiedet, über die wir überhaupt nicht informiert wurden... Die Resolution ist sehr interessant, sie heißt (hierbei es geht um Impfstoffe): "Rechtliche, moralische und allgemeine Aspekte von Impfstoffen. Regierungen ist es verboten, Menschen zu zwingen, sich impfen zu lassen, und sie dürfen niemandem den Zugang zu Dienstleistungen verweigern, politischen oder sozialen Druck auf jemanden ausüben, sich impfen zu lassen.“ Außerdem wird mitgeteilt, dass Verträge mit Impfstoffherstellern für die Öffentlichkeit zur Prüfung zugänglich sein müssen. [...] Und die WHO ist auch eine Organisation, hinter deren Rücken andere Strippenzieher steuern und natürlich gibt es auch noch Konzerne, Pharmakonzerne, welche heute praktisch die Hauptrolle als Geldgeber der Weltgesundheitsorganisation spielen... und wir wissen, dass derjenige, der bezahlt, den Ton angibt. [...] Heute sehen wir, was in unserer Situation mit dem Coronavirus passiert, wir sehen, dass die Menschen tatsächlich einfach nur zu einer Art von Versuchsobjekten gemacht werden, nicht epidemiologisch, sondern einfach als Versuchsobjekte. [...] Wie kann etwas, das es noch nicht gibt, ein Impfstoff, der die dritte Stufe der Tests nicht bestanden hat, wie kann man damit eine Massenimpfung ankündigen? Das ist doch ein Verbrechen! Es ist einfach ein ungeheuerliches Verbrechen, aber alle schweigen darüber und die Leute, die es vorgeschlagen haben, bleiben im Schatten. [...] Es wird quasi klar, dass Russland in der Tat als eine gewisse Plattform für Experimente und für einen Probelauf einiger dieser medizinischen Technologien benutzt wird. [...] Die entscheidenden Ereignisse hier sind, glaube ich, diese zwei. Die erste war 2005, als ein Vertrag zwischen den WHO-Mitgliedern unterzeichnet wurde, der sich „Die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)“ nennt. [...] Für die Umsetzung in diesen Ländern sollte eine koordinierende Stelle der WHO zu IGV, geschaffen werden. Und, was am interessantesten ist, auch wenn es keine so harten, strafenden Maßnahmen gegen diejenigen gibt, die diese Empfehlungen nicht akzeptieren, so ist doch die Situation, die um das Land geschaffen wird, welches diese Empfehlungen nicht umsetzt, sogar noch drastischer. [...] Das sind entweder Boykotts oder die Schaffung einer entsprechenden Informationskampagne, die Schaffung einer entsprechenden Informationskulisse, worauf dieser Staat sich praktisch als Schurkenstaat fühlen wird. Dann gibt es auch verschiedene Arten von finanziellen Zwängen. Sie verpflichten faktisch den Staat, diese Empfehlungen vollständig zu befolgen. In Russland

hat der Föderale Dienst für die Aufsicht im Bereich Verbraucherschutz und Schutz des menschlichen Wohlergehens (Rospotrebnadzor) die Rolle des WHO-Koordinators übernommen. [...] Und 2009, das zweite sehr wichtige Ereignis – WHO änderte die Definition einer Pandemie und machte sie praktisch zu einer rein willkürlich definierten Erscheinung. [...] Somit kann absolut jede Krankheit als Pandemie bezeichnet werden. [...] Was wir heute haben, ist die Tatsache, dass die wirklich großen, echten Pharmafirmen sich in Haupt-Spieler verwandelt haben, wobei es schon weniger medizinische Firmen sind, sondern wirklich Finanzunternehmen, die diese ganze, so genannte Pandemie, zu einem sehr großen Geschäft gemacht haben. [...] Laut Forbes, haben sie im Jahr 2020 50 neue Milliardäre im Gesundheitswesen gefunden, und das sind nun die Leiter dieser führenden Organisationen und Pharmaunternehmen, die heute in unserem Land Impfstoffe entwickeln.“

M.V. Schukschina: „Ich möchte nur sagen, dass wir sehr auf einen offenen und konstruktiven Dialog mit Vertretern der offiziellen Darstellung hoffen. Und wir würden uns sehr wünschen, dass alle COVID-Maßnahmen, die unsere Regierung (vertreten durch Rospotrebnadzor) ergreift, doch im Einklang mit dem Gesetz stehen.“

von tb./luk.

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=L-H-BQ87-Y0>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#GesundheitMedizin - & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Corona-Aerztstimmen - www.kla.tv/Corona-Aerztstimmen

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.